Antrag Nr.: A0163/10
Datum: 25.03.2010

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Hafencity - Modellprojekt CO2-neutraler Stadtteil

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

den bestätigten Masterplan Hafencity im Sinne eines nachhaltigen Modellstadtteiles des 21.Jahrhunderts weiter zu qualifizieren[i].

Das Ziel ist die Projektierung eines CO2-neutralen Stadtteiles entsprechend den Standards des „Deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen“ (siehe Anlage). Angestrebt wird dabei eine Baukultur, die hinsichtlich der Qualität an die großen städtebaulichen Traditionen Dresdens (z. B. Gartenstadt Hellerau, Hans-Richter-Siedlung) anknüpft.

Die Umsetzung dieses Vorhabens erfolgt durch eine zu begründende Arbeitsgruppe, in der die Landeshauptstadt Dresden (Stadtplanungsamt, Hochbauamt, Umweltamt, REGKLAM u. a.) sowie externe Partner (z.B. SAENA, Leibnitz-Institut für Ökologische Raumentwicklung, TU Dresden, Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft) zusammenarbeiten.

Es ist zu prüfen, ob für dieses Modellprojekt Fördermittel des Landes oder des Bundes (Förderprogramm Energieoptimiertes Bauen u. ä.) einzuwerben sind.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Pieschen		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Weltweit entstehen zur Zeit Modellsiedlungen, die den Klimawandel als Chance städtebaulicher Erneuerung begreifen und die Stadtentwicklung unter das Prinzip der Nachhaltigkeit stellen (Modellstadt Masdar City – Vereinigte Arabische Emirate, Rieselfeld – Freiburg im Breisgau, Energiemodellstadt Ostritz – Sachsen usw.).

Dresden hat sich mit der Unterzeichnung der Abschlusserklärung der City Climate Conference 2009 in Hamburg zu einer aktiven Klimaschutzpolitik verpflichtet. In dieser Erklärung bekräftigen die Städte ihre Vorbildwirkung gegenüber der Privatwirtschaft und den Bürgern hinsichtlich der Prinzipien einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Im Punkt „Klimaaktive Stadtplanung“ werden explizit kommunale Stadtplanungen, die sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren, gefordert.

Mit diesem Antrag soll die Umsetzung der o. g. Selbstverpflichtung der Stadt Dresden unterstützt werden.

Jens Hoffsommer
Fraktionssprecher

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Die methodischen Grundlagen des Systems

---

i
Schwerpunkte der Planung sind:
- Energieeffizienz der Gebäude (z.B. Niedrigenergiehäuser, Passivhausstandard)
- Städtebau (z.B. Kleinteiligkeit der Parzellierung, geringe Flächenversieglung)
- Umwelt (z. B. starke Durchgrünung, Biodiversität, Biotopverbund, Schutz des Uferbiotopes, Hochwasserschutz)
- Partizipation (z.B. Bauherrengemeinschaften, Einbeziehung vorhandener Nutzer und Strukturen sowie der neuen Nutzer in den Planungsprozess)